

Verbundkatalog Kalliope

Kranzhoff, Herbert
Monschau, 1951-05-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



SCHAUSPIEL · OPER · TANZ · MUSIK · FILM · AUSSTELLUNGEN / ALLJÄHRlich IM JULI UND AUGUST

Monschau, den 15. Mai 1951.

Herrn
Waldemar BonselsAmbach
Starnbergersee.

Sehr geehrter Herr Bonsels !

In Monschau, der alten kulturhistorisch wertvollen Eifelstadt in der Nähe der deutsch-belgischen Grenze, wurden im Jahre 1946 internationale Festspiele eingerichtet. Diese haben es sich zum Ziele gesetzt, über die Kunst Brücken von Volk zu Volk zu schlagen und damit einen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung zu leisten.

Daneben wurde in Monschau mit Unterstützung der UNESCO und führender europäischer Verlage die erste deutsche Friedensbibliothek gegründet. Sie will alles Schrifttum des In- und Auslandes, das sich mit Fragen der Völkerverständigung und der Humanität befasst, zusammentragen. Ferner sammelt sie Originalmanuskripte und Bildmaterial von Persönlichkeiten, die solches Gedankengut vertreten haben und vertreten.

Näheres über unsere Festspiele und die Friedensbibliothek bitte ich höflichst den Anlagen zu entnehmen.

Ich gestatte mir folgende grosse Bitte Ihnen vorzutragen:

Könnten Sie uns für unsere Dokumentensammlung, die wir bei den diesjährigen Festspielen erstmals einem internationalen Publikum zugänglich machen werden, ein Handschreiben oder das Manuskript einer Arbeit übereignen, das eine ganz besondere Beziehung zu den genannten Ideen von Frieden und Völkerverständigung aufweist? Auch wären wir für eine handsignierte Photographie dankbar.

Seien Sie, hochverehrter Herr Bonsels, meines aufrichtigen Dankes für jede von Ihnen geleistete Hilfe gewiss.

In aufrichtiger Wertschätzung
ergebenst

gez. Kranzhoff